

Dezember 2017

# Aischblicke



Streifzug durch unsere Region



KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN



# WILLKOMMEN

## IM AISCHGRUND MAGAZIN

### INHALTSVERZEICHNIS

***Editorial***

Seite 3

***Blick hinter die Kulissen – der LAG-Vorstand***

Seite 4

***Das Europäische LEADER-Programm  
und sein Weg in den Aischgrund***

Seite 6

***Ein Beispiel aus der Praxis –  
integratives Kräuterprojekt im unteren Aischgrund***

Seite 8

***Die Aischgrund-Gemeinden  
im Überblick***

Seite 10

***Projekte der LAG Aischgrund –  
Einblick in die Projektarbeit***

Seite 14

***Das LAG Management –  
die Anlaufstelle für Projektideen***

Seite 17

***Veranstaltungen***

Seite 18

***Impressum***

Seite 19

*Liebe Leserinnen und Leser,*

kennen Sie den Aischgrund? Oder besser: Wissen Sie eigentlich, was es zwischen Ober- und Unterlauf der Aisch alles zu sehen und zu erleben gibt? Welche Geschichten, Besonderheiten, Kuriositäten und welche Schätze in unserer Heimat schlummern?

Im Aischgrund-Magazin „Aischblicke“ wollen wir diesen Einzigartigkeiten näher kommen und das Versteckte beleuchten.

Wir möchten Ihnen Ihre Heimat einmal von einer anderen Seite zeigen.

Schon seit 2001 ist die LAG Aischgrund e. V. entlang der Aisch aktiv.

Wir haben uns damals wie heute zum Ziel gesetzt, die Region zu stärken und Regionales zu unterstützen.

Zusammen mit seinen Einwohnern – mit Ihnen! – soll unser

Aischgrund noch lebens- und liebenswerter werden.

In dieser, unserer ersten Ausgabe werden wir vor allem einiges über das LEADER-Programm und die LAG erzählen. Was ist hier eigentlich schon passiert durch diese LAG? Sie werden feststellen: eine ganze Menge!

Im Laufe dieser letzten 16 Jahre sind viele bis dato unbekannte Geschichten aus dem Aischgrund zum Vorschein gekommen. Viele schlummernde Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten konnten zu neuem Leben erweckt werden.

Was die künftigen Ausgaben betrifft: Wir sind sicher, dass sich hinter einigen Türen und Toren zwischen Gallmersgarten und Adelsdorf noch weitere interessante und vielleicht wenig bekannte Geschichten verbergen, die es lohnt näher zu



beleuchten. Diese Zeitschrift soll Sie aufmerksam machen auf die vielfältige und einmalige Schönheit unserer Region. Ob es möglich ist, all die Perlen des Aischgrunds zu finden? Ich kann es Ihnen nicht sagen. Aber: Lassen Sie uns einige der Schätze im Aischgrund gemeinsam heben und unsere Heimat wieder ein Stückchen besser kennenlernen!

*Ihr*

**Werner Stöcker**

1. Vorsitzender der LAG Aischgrund e. V.

Blick hinter die Kulissen



# WER STECKT HINTER DER LAG AISCHGRUND?

Betrachtet man die große Fülle an Projekten, die bereits mit Hilfe der LAG Aischgrund realisiert wurden, dann kann schon mal die Frage auftauchen: Wer entscheidet eigentlich, welche Projekte in den Genuss einer Förderung kommen? Diese Aufgabe fällt dem zwölfköpfigen Vorstand der LAG Aischgrund zu!

## Entscheidungen müssen getroffen werden!

Die Anfragen von Kommunen oder Bürgern landen im Projekt- auswahlverfahren der LAG-Vorstandssitzungen. Hier diskutieren die Vertreter verschiedenster Bereiche über die vorgetragenen Projekte.

Wenn eine grundsätzliche Förderfähigkeit gegeben ist, dann wird ein Beschluss gefasst. Wichtige Grundlage für die Entscheidung der Vorstände sind die Entwicklungsziele der LAG, die am Anfang der Förderperiode festgelegt wurden und Bereiche mit besonderem Entwicklungsbedarf im Aischgrund markieren. Natürlich spielen auch die begrenzten EU-Mittel eine Rolle bei der Entscheidung, nicht alle Anfragen können befürwortet werden.

## Auf die Mischung kommt es an!

Auch die Zusammensetzung des Vorstands ist relevant. Damit die Interessen aller „Aischgründer“ berücksichtigt werden und möglichst vielen (Sach-)Gebieten eine Stimme verliehen wird, sitzen im LAG-Vorstand Vertreter aus unterschiedlichsten Ressorts. Abgedeckt werden wichtige Arbeitsfelder und Wirkungskreise der Region; im Detail sind das Landwirtschaft, Soziales, Naturschutz, Jugend, Politik, Kultur und Tourismus.

Um auch wirklich den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden und etwas für die Einheimischen zu ermöglichen, sind die Vertreter des öffentlichen Sektors im LAG-Vorstand nicht in der Überzahl. Und da die Wohnorte der Vorstände über das gesamte LAG-Gebiet verteilt sind, ist sichergestellt, dass alle Bewohner von Ober- bis Unterlauf der Aisch Gehör finden.



Die LAG-Vorstände: (v. r.) Werner Stöcker, 1. Vors. (öffentlicher Bereich), Gabi Schmidt (Politik, Soziales), Dr. Michael Sauer (Naturschutz), Hans Herold, stv. Vors. (Politik, Finanzen), Karola Kabelitz, stv. Vors. (Kultur), Klaus Meier (öffentlicher Bereich), Melanie Greifenstein (Jugend), Gerlinde Röder (Soziales). Nicht im Bild: Gerald Brehm (öffentlicher Bereich), Michael Thiem (Soziales), Helmut Dresel (Tourismus), Andrea Willner (Landwirtschaft).



# Was ist LEADER

was hat die LAG Aischgrund  
und was bringt es den Me

LEADER kann seinen europäischen Ursprung nicht verleugnen, denn es besteht aus den Anfangsbuchstaben der französischen Bezeichnung „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ und heißt auf Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Anfang der 1990er Jahre startete die Europäische Kommission mit dem LEADER-Programm einen Versuchsballon, um die benachteiligten ländlichen Regionen Europas zu unterstützen und durch Umsetzung innovativer Projektideen aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken. Ein wesentliches Merkmal von LEADER ist, dass die Ideen aus der Mitte der Bürger kommen und sich sozusagen von der Basis aus entfalten können. Nach einem erfolgreichen Testlauf wurde LEADER schon mehrmals verlängert und befindet sich inzwischen in der vierten Förderphase, die von 2014 bis 2020 geht.

## Voraussetzung „LAG“

Die Gründung von Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) – so werden die regionalen Bündnisse genannt – ist Voraussetzung, dass das Fördergeld in die Region fließen kann. Inzwischen beteiligen sich 321 deutsche Gruppen am europäischen LEADER-Programm, europaweit sind es rund 2.600.

Obwohl die Rahmenbedingungen von LEADER in den vergangenen 25 Jahren in jeder Förderphase immer wieder verändert wurden, sind die Hauptmerkmale doch gleich geblieben. So sind Vernetzung und Kooperation nach wie vor zentrale Ziele. Und dazu zählt nicht nur die Vernetzung innerhalb des LAG-Gebiets, sondern auch der Blick über den Tellerrand hinaus zu den anderen Regionen.

## Wie kam das europäische LEADER - Programm in den Aischgrund?

Acht vorausschauende Bürgermeister aus der Aisch-Region, darunter die der drei Zentren Bad Windsheim, Neustadt und Höchstadt, erkannten die Zeichen der Zeit und hoben am 4. Dezember 2001 die Lokale Aktionsgruppe Aischgrund aus der Taufe. Als Ende 2003 die Aufnahme in das LEADER-Programm gelang, legte die LAG Aischgrund mit ihren Mitgliedsgemeinden sogleich mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts los, in dem Entwicklungsziele und Projektideen beschrieben sind. Heute gehören 20 Aischgrund-Kommunen von Gallmersgarten bis Adelsdorf zu dem Regionalverband, dem rund 330 weitere Mitglieder – Bürger, Vereine, Firmen etc. – angehören. Rund 77.000 Menschen leben hier.

# LEADER,

## Was damit zu tun haben Menschen vor Ort?

### 138 Projekte umgesetzt

Seit 2004 bis zum Abschluss der letzten Förderperiode 2015 wurden im Aischgrund 138 LEADER-Projekte mit einem Volumen von rund 14 Mio. Euro umgesetzt, davon steuerte das LEADER-Programm 4,8 Mio. Euro bei. Dies zeigt, dass Deutschland nicht nur als Beitragszahler für die Europäische Union gut ist, sondern dass von dort auch wieder Geld zurückkommt in die ländlichen Regionen, und eben auch in den Aischgrund.

### Umfeld noch attraktiver und einladender

Die Maßnahmen aus den Bereichen Natur, Kultur, Tourismus und Regionalvermarktung haben dazu beigetragen, dass unser lebenswertes Umfeld noch attraktiver und einladender geworden ist. Und auch in der laufenden Förderperiode, in der zunächst 1,5 Mio. Euro für die Regionalentwicklung zur Verfügung stehen, arbeitet die LAG daran, die Ideen der hier wohnenden Menschen aufzugreifen und deren Lebensbedingungen und -umfeld mit Hilfe des europäischen Förderprogramms zu verbessern.

### Gute Ideen gefragt

Wenn Sie einen guten Einfall haben, zögern Sie nicht, sich an das LAG-Team im Neustädter Landratsamt (Tel. 09161/92-7550) zu wenden. Gemeinsam klären wir dann, ob sich aus Ihrer Idee ein LEADER-Projekt entwickeln lässt.



# WO BUNTE DUFTENDE DIE SINNE BETÖREN

Ein anschauliches Beispiel für die positiven und praktischen Auswirkungen von LEADER für die Region und ihre Bürger liefert das integrative Kräuterprojekt:

Entstanden aus einer Gemeinschaftsidee wurde im Jahr 2004 der Kräuter-Rundweg eingerichtet und eine Karte dazu herausgegeben. Der Rundweg verläuft durch die drei Kräutergemeinden Uehlfeld, Lonnerstadt und Vestenbergsgreuth, an Duft- und Heilkräutern von Sonnenhut, Kamille, Pfefferminze und Co. vorbei, die das Unternehmen Martin Bauer zu Tees und anderen Produkten weiterverarbeitet. Mobile Informationstafeln, die je nach Kulturwechsel umgesetzt werden, informieren über die jeweiligen Heilkräuter.

Mitten in Vestenbergsgreuth kann in einem eigens angelegten Kräutergarten die große Vielfalt der Duft-, Aroma- und Heilkräuter mit allen Sinnen bestaunt werden.

Durch die Ausbildung von Kräuterführerinnen wurde eine Nebenerwerbsquelle für Landwirtinnen geschaffen und mit den Kräuterführungen ein neues touristisches Angebot aufgelegt.

Gleichzeitig stärkte das Projekt die Verbundenheit eines bedeutenden, weltweit agierenden Wirtschaftsunternehmens und Arbeitgebers mit der hiesigen Region und seinen Vertragslandwirten.

Das Projekt gilt als Musterbeispiel für Bürgerbeteiligung und Vernetzung verschiedenster Bereiche und wurde 2005 sogar mit einem Geldpreis des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums im Wettbewerb „Zukunftsfähige Landnutzung“ ausgezeichnet.



# KRÄUTER

Das Preisgeld wiederum bildete den Grundstock für weitere LEADER-Maßnahmen am Kräuter-Rundweg in der darauf folgenden Förderperiode 2007 - 2013. Zusätzliche Naturlehrtafeln und Sitzgruppen wurden aufgestellt. Auch mit der Errichtung von insgesamt vier kunsthandwerklich gefertigten Bienenfigurenbeuten wurde der Rundweg verschönert. Diese über zwei Meter großen Skulpturen stellen nicht nur eine Augenweide für den Betrachter dar, sondern schlagen zugleich den Bogen von den angebauten Heilpflanzen zu den für die Bestäubung so wichtigen, jedoch stark gefährdeten Bienen.

Da die ursprüngliche Kräuterkarte innerhalb weniger Jahre vergriffen war, wurde die Broschüre mit neuen Informationen und überarbeitetem Layout neu aufgelegt.

Die Projektträger nehmen ihre Pflicht zur Nachhaltigkeit ernst und sind gerade dabei, verblasste Infotafeln auszutauschen und fehlende Wegweiser zu ergänzen.

So verdeutlicht dieses Projekt sehr gut, wie das LEADER-Programm die Begeisterung der Menschen vor Ort in fruchtbare Bahnen lenkt und durch eine wahre Kettenreaktion auch über einen längeren Zeitraum lebendig hält.

Wenn Sie die Arbeit der LAG Aischgrund unterstützen möchten, informieren Sie sich auf unserer Homepage und werden Sie Mitglied für nur 5 Euro im Jahr ([www.lag-aischgrund.de](http://www.lag-aischgrund.de))!

Sie interessieren sich für eine Führung oder einen Vortrag am Greuther Kräuter-Rundweg?

Infos erhalten Sie unter:  
[www.kraeutergarten-martin-bauer.de](http://www.kraeutergarten-martin-bauer.de)  
[fuehrungen@kraeutergarten-martin-bauer.de](mailto:fuehrungen@kraeutergarten-martin-bauer.de)  
Tel. 09163 / 88950





# DIE AISCHGRUND GEMEINDEN

① Gemeinde Gallmersgarten



② Stadt Burgbernheim



③ Markt Marktbergel



④ Gemeinde Illesheim



⑤ Stadt Bad Windsheim



⑥ Markt Ipsheim



⑦ Gemeinde Dietersheim



⑧ Stadt Neustadt



⑨ Gemeinde Diespeck



⑩ Gemeinde Gerhardshofen



# RUND-



⑪ Gemeinde Gutenstetten



⑫ Markt Dachsbach



⑬ Markt Uehlfeld



⑭ Markt Vestenbergsgreuth



⑮ Markt Lonnerstadt



⑯ Gemeinde Gremsdorf



⑰ Markt Wachenroth



⑱ Markt Mühlhausen



⑲ Stadt Höchstädt



⑳ Gemeinde Adelsdorf





# VON DER Q BIS



**Gem. Gallmersgarten • Telefon 09843-97 99 9**  
[www.gemeinde-gallmersgarten.de](http://www.gemeinde-gallmersgarten.de)



**Stadt Burgbernheim • Telefon 09843-309 0**  
[www.burgbernheim.de](http://www.burgbernheim.de)



**Markt Marktbergel • Telefon 09843-95 91 0**  
[www.marktbergel.de](http://www.marktbergel.de)



**Gemeinde Illesheim • Telefon 09841-23 10**  
[www.illesheim.de](http://www.illesheim.de)



**Stadt Bad Windsheim • Telefon 09841-66 89 0**  
[www.bad-windsheim.de](http://www.bad-windsheim.de)



**Markt Ipsheim • Telefon 09846-97 97 0**  
[www.ipsheim.de](http://www.ipsheim.de)



**Gemeinde Dietersheim • Telefon 09161-66 222 0**  
[www.dietersheim.de](http://www.dietersheim.de)



**Stadt Neustadt • Telefon 09161-66 60**  
[www.neustadt-aisch.de](http://www.neustadt-aisch.de)



**Gemeinde Diespeck • Telefon 09161-88 85 0**  
[www.diespeck.de](http://www.diespeck.de)



**Gemeinde Gerhardshofen • Telefon 09163/57 5**  
[www.gerhardshofen.de](http://www.gerhardshofen.de)

# QUELLE ZUR MÜNDUNG



**Gemeinde Gutenstetten • Telefon 09161-31 67  
[www.gutenstetten.de](http://www.gutenstetten.de)**



**Markt Dachsbach • Telefon 09163-429  
[www.dachsbach.de](http://www.dachsbach.de)**



**Markt Uehlfeld • Telefon 09163-99 90 0  
[www.uehlfeld.de](http://www.uehlfeld.de)**



**Markt Vestenbergsgreuth • Tel. 09163-99 54 06  
[www.vestenbergsgreuth.de](http://www.vestenbergsgreuth.de)**



**Markt Lonnerstadt • Telefon 09193-14 00  
[www.markt-lonnerstadt.de](http://www.markt-lonnerstadt.de)**



**Gemeinde Gremsdorf • Telefon 09193-83 43  
[www.gremsdorf.de](http://www.gremsdorf.de)**



**Markt Mühlhausen • Telefon 09548-202  
[www.markt-muehlhausen.de](http://www.markt-muehlhausen.de)**



**Stadt Höchstadt • Telefon 09193-626 0  
[www.hoechstadt.de](http://www.hoechstadt.de)**



**Markt Wachenroth • Telefon 09548-98 2026 0  
[www.wachenroth.de](http://www.wachenroth.de)**



**Gemeinde Adelsdorf • Telefon 09195-94 32 0  
[www.adelsdorf.de](http://www.adelsdorf.de)**



# Projekte der LAG

---

Der Aischgrund hat viele tolle Besonderheiten zu bieten.

## Beispielhafte Projekte seit 2004 bis heute

Der Aischgrund ist von der Quelle bis zur Mündung der Aisch reich an Schätzen. Diese gilt es nicht nur zu bewahren, sondern stetig weiterzuentwickeln – für unsere vielen Gäste, für die Einheimischen und vor allem für unsere Nachkommen.

In der ersten Ausgabe des Aischblick-Magazins wollen wir Ihnen exemplarisch einige bereits realisierte LEADER-Projekte vorstellen. Sie alle tragen dazu bei, Bewahrenswertes und Neues aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Tradition, Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit, Sport, Freizeit und Wellness sowie Kulinarik und Wirtschaft sowohl für die Bewohner als auch für die Gäste des Aischgrundes zu pflegen und weiterzuentwickeln. Information, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, aber auch Bildung und Forschung stehen dabei im Vordergrund der Arbeit.

Entlang des Kräuter-Rundwegs, der durch die Gemeinden Uehlfeld, Lonnerstadt und Vestenbergsgreuth verläuft, sind Kunst- und Figurenbeuten der Künstlerin Birgit Jönsson entstanden. Die Bürger vor Ort konnten in ihrer offenen Werkstatt hautnah miterleben, wie die Figuren mit Hilfe von Elektrosäge, Schnitzwerkzeug und Spezialfarben aus dem Holz herausgearbeitet wurden. Die Kunstobjekte sind figürliche Bienenstöcke, die Bienenvölker beherbergen. Sie verbinden die zentralen Themenschwerpunkte Kultur und Natur der LAG Aischgrund. Zum einen leisten sie einen kulturellen Beitrag, da eine traditionelle Kunstform aufrechterhalten wird, die bis ins 17.

Jahrhundert zurückreicht. Zum anderen kann diese Form der Bienenhaltung den Fortbestand der bedrohten Tierart nachhaltig unterstützen, und auch zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen.



*Aussichtsturm auf dem Spielberg, Rüdisbronn*

In Lonnerstadt begrüßt ein Hopfenpflücker die Besucher am Ortseingang, in Uehlfeld begegnet

einem Pfarrer Veit vom Berg im Kirchvorhof, und Martin Bauer bewacht den Kräutergarten der Firma Martin Bauer in Vestenbergsgreuth. Diese Gemeinde hat noch eine weitere Figur vorzuweisen – die Kräuterfrau, die dort die lange Tradition des Kräuteranbaus verkörpert. Eine weitere, die Bienenbeute Georg Wilhelm Steller, ist im Kurpark der Stadt Bad Windsheim beheimatet; in Neustadt an der Aisch steht vor dem Maschikelesturm Markgraf Albrecht Achilles. Und in Diespeck schließlich begrüßt ein Teichwirt am Aischtalradweg die vorbeikommenden Radler und Spaziergänger in der Karpfenregion Aischgrund.

Finanziert wurden die Figurenbeuten zum Teil durch das europäische LEADER-Programm; umgesetzt wurden sie aber auch durch regionale Beteiligung, zum Beispiel durch Sponsoren wie Martin Bauer und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern – ein wahres „Europäisches Regionalprojekt“ also.



*Figurenbeuten von Birgit Jönsson*

Unter dem Stichwort „Altes Schloss“ in Neustadt an der Aisch sind gleich mehrere Projekte entstanden: In den Kanzleigebäuden ist das einmalige Aischgründer Karpfenmuseum untergebracht, das in zehn Räumen und anhand zahlreicher Objekte sowie Multimedia-Stationen neben historischen Aspekten die Arbeit und den Jahreskreislauf der Teichwirte sowie den ökologischen Gedanken rund um den Karpfen beleuchtet. Der mehr als 1250-jährigen Tradition wird hier auf besondere Weise Wertschätzung entgegengebracht – dem großen Interesse diesem Kleinod gegenüber wurde bereits durch unterschiedliche Erweiterungen, zum Beispiel durch den Aufbau eines Museumscafés, Rechnung getragen. Ebenfalls im alten Schloss befindet sich ein weiteres LAG-Projekt: Das „Markgrafen-Museum“, durch



*Das Alte Schloss in Neustadt/Aisch*

das „Alte Schloss“ sind ein hervorragendes Beispiel wie u. a. durch die LAG nachhaltige Netzwerkarbeit zugunsten der Region geleistet wird und vielfältige Kooperationen entstehen: An der Förderung der Projekte im Bereich „Altes Schloss“ haben neben LEADER unter anderem auch das Amt für Ernährung,

Auf Anregung des Geschichts- und Heimatvereins hin soll nun ein Schaudapot zur Inventarisierung der Sammelstücke und der Präsentation derselben entstehen.

Das Areal um den Kellerberg in Höchstadt an der Aisch ist ebenfalls ein wertvolles kulturelles Erbe, das sowohl von der Bevölkerung als auch von internationalen Gästen besonders geschätzt wird – und deshalb im Rahmen des LEADER-Programms finanzielle Unterstützung erfahren konnte.



*Kellerhäuschen in Höchstadt/Aisch*

das das Kulturareal um eine Ausstellung zur markgräflichen Geschichte der Region erweitert wurde. Die Maßnahmen um das „Alte

Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim, der Bezirk Mittelfranken und die Landesstelle für nichtstaatliche Museen an der Realisierung mitgewirkt.

In den nächsten „Aischblicken“ sollen noch viele weitere Projekte vorgestellt werden; den Abschluss des kurzen Überblicks in dieser Ausgabe bildet ein Beispiel aus Rüdilsbronn: Der Aussichtsturm auf dem Spielberg, der im Jahre 2011 mit LEADER-Geldern nach historischem Vorbild errichtet wurde. Die sagenumwobene Burganlage wurde vermutlich bereits im 10. Jahrhundert gegründet. Ein ganz besonders bedeutsamer historischer Ort also, der dank der Kooperation und vor allem auch der Mitwirkung vieler Bürgerinnen und Bürger in der Region, vieler Vereine sowie der LAG nun auch der Nachwelt vermittelt werden kann.

# ANLAUFSTELLE FÜR IHRE IDEEN DAS LAG-MANAGEMENT

## Von der Idee zum Projekt

Eine alte Scheune soll zu einem Dorfladen umgebaut werden. Dort träumt eine Bürgerinitiative von einer Milchtankstelle im Ort. Aus einer längst aufgegebenen Handwerkerstube soll ein Kleinstmuseum entstehen, das seine ganz eigene Geschichte erzählt. Die Idee ist schnell geboren und mit ihr die Begeisterung für die Sache. Bis ein solcher, anfangs vielleicht vager Plan zu einem LEADER-Projekt wird, bedarf es einiger Vorbereitungen, bei denen Sie auf unsere Unterstützung zählen können!

Für alle Fragen rund um ein Projekt, das mit EU-Mitteln aus dem LEADER-Topf gefördert werden soll! Als Begleitung vom ersten Entwurf zu einem antragsfähigen Projekt! Als Ansprechpartner für auftauchende Unklarheiten im Projektantragsverfahren! Und natürlich als Unterstützung bei der Antragsstellung selbst! – Für all diese Aufgaben stehen wir vom LAG-Management für Sie zur Verfügung, wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Vorhaben.

## Was machen wir außerdem?

Neben den umfangreichen Beratungstätigkeiten laufen auch viele weitere Aufgaben bei uns im LAG-Management auf: Die Vernetzung und der Austausch mit anderen regionalen Initiativen, um zu einer umfassenden und nachhaltigen Regionalentwicklung beitragen zu können beispielsweise. Wir realisieren außerdem regelmäßig Kooperationen mit anderen mittelfränkischen LAGs und deren Mitgliedsgemeinden. Ebenso übernehmen wir die Öffentlichkeitsarbeit der LAG Aischgrund und initiieren und realisieren gesamtregionale Projekte, die dem gesamten Aischgrund mit all seinen Mitgliedsgemeinden zugutekommen.

Von uns erhalten Sie alle wichtigen Informationen und wir helfen Ihnen dabei, die ein oder andere bürokratische Hürde auf dem Weg zu Ihrem LEADER-Projekt leichter zu nehmen. Sie finden uns in unserem Büro, das im Gesundheitsamt, direkt neben dem Landratsamt in Neustadt/Aisch angesiedelt ist. Unsere Tür steht allen Bürgern, Projektträgern und Interessierten von Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr offen. – Kommen Sie gerne vorbei!



### Adresse:

Konrad-Adenauer-Str. 2  
Im Gesundheitsamt  
91413 Neustadt a. d. Aisch  
Telefon: 09161/92 7550

### Mitarbeiterinnen:

**Anne Billenstein** (rechts im Bild) ist bereits seit 2004 in der LAG Aischgrund tätig und begleitet und berät Gemeinden und Bürger aus dem Aischgrund nun bereits in der dritten Förderperiode bei der Antragstellung.

Seit Oktober 2016 unterstützt auch **Irena Kasperowitsch** (links im Bild) im LAG-Büro die Projektträger aus den 20 Mitgliedsgemeinden auf dem Weg zum gelungenen Projekt.

### LAG-Büro:

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 09.00 - 13.00 Uhr

### Internet:

[www.lag-aischgrund.de](http://www.lag-aischgrund.de)  
[lag@kreis-nea.de](mailto:lag@kreis-nea.de)

# VERANSTALTUNGEN

## Adelsdorf

**02. und 03.12.2017**

Adelsdorfer Schlossweihnacht im Schlossgarten

**04.03.2018**

**13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

5. Kreativmarkt für Hobbykünstler in der Aischgrundhalle

## Bad Windsheim

**09.12.2017**

**12:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Adventsbackerei im Fränkischen Freilandmuseum

**16.12.2017**

**11:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Lebende Krippe im Fränkischen Freilandmuseum

**18.03.2018**

**10:00 bis 17:00 Uhr**

Hobbykünstler- und Direktvermarkter-Tag im Kur & Kongress-Center

**31.03. bis 08.04.2018**

Traditionelles Frühlingsfest am Festplatz am Schießwasen

**02.04.2018**

**09:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Ostermarkt in der Altstadt

**21.05.2018**

**09:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Pfingstmarkt mit Flohmarkt in der Altstadt

## Burgbernheim

**09.12.2017**

**14:00 Uhr**

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

**16.12.2017**

**20:00 Uhr**

Konzert „The Flinkfingro Experience“ in der Roßmühle

**27.05.2018**

**10:00 Uhr**

2. Burgbernheimer Streuobswandertag

## Dachsbach

**24.06.2018**

Jährlicher Johanni-Markt. Ortsansässige Vereine, sowie verschiedene Verkäufer bieten ihre Waren an

## Dietersheim

**01.12.2017**

Adventsabend des SC Dietersheim, ab 19:30 Uhr im Rathaus

**09.12.2017**

Weihnachtsmarkt, ab 15:00 Uhr vor dem Rathaus in Altheim

**17.12.2017**

Hausenhof-Weihnachtsspiel „Das Christgeburtsspiel“, ab 16.00 Uhr in Hausenhof

**17.12.2017**

Hausenhof-Weihnachtsspiel „Das Paradiesspiel“, ab 17.30 Uhr in Hausenhof

## Diespeck

**09.12.2017**

Adventskonzert in der Kirche um 19:30 Uhr

**16.12.2017**

Weihnachtsmarkt am Kirchberg um 14:00 Uhr

**22.12.2017**

Waldweihnacht in der Kurve Obersachsen um 18:00 Uhr

## Gallmersgarten

**09.12.2017**

Dorfweihnacht in Ohrenbach

**17.12.2017**

Festgottesdienst anlässlich des 125. Geburtstages der Ordensgründerin Christel Schmidt in der Laurentiuskirche Mörlbach

## Gerhardshofen

**03.12.2017**

Winterzauber in Kästel, von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**15.12.2017**

Gemeinderatsitzung (Weihnachtssitzung), von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Rathaus auf dem Marktplatz

## Gutenstetten

**24.04.2018**

Bierfest der Brauerei Hofmann, Pahres

## Gremsdorf

**17.12.2017**

Weihnachtsmarkt durch den KiTa Gremsdorf

**22.12.2017**

Wintersonnwende mit der FF Buch Gremsdorf

## Höchstadt

**05.12.2017**

Irischer Filmabend in der Fortuna Kulturfabrik, Jugendzentrum „Chill out“ um 19:00 Uhr

**08.12. bis 17.12.2017**

Wochenweihnachtsmarkt am Marktplatz in der Innenstadt

## Illesheim

**02.12.2017**

Adventskonzert des Freizeitchores Westheim, von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in Westheim 23, Illesheim

**14.01.2018**

Faschingsgottesdienst, von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr

**20.01.2018**

1. Prunksitzung, ab 19:30 Uhr

**28.01.2018**

Kinder-Fasching, von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**03.02.2018**

2. Prunksitzung, ab 19:30 Uhr

**20.05.2018**

50-jähriges Posaunenchorjubiläum

## Ipsheim

**17.12.2017**

**15:00 Uhr**

Weihnachtsmarkt im Burghof der Burg Hoheneck

# VERANSTALTUNGEN

## Lonnerstadt

**03.12.2017**

Adventsmarkt auf dem Marktplatz

**06.12.2017**

Jugend-Weihnachtsfeier des TSV Lonnerstadt, ab 17:30 Uhr im Gasthaus zur Sonne

**09.12.2017**

Senioren-Weihnachtsfeier des TSV Lonnerstadt, ab 19:00 Uhr im Sonnensaal

**17.12.2017**

Adventskonzert des Gesangsvereins, um 16:00 Uhr in der St. Oswald-Kirche

**18.12.2017**

Gemeinderatsitzung, um 19:00 Uhr im Rathaus

**21.12.2017**

Diakoniekaffee, um 14:00 Uhr im Gemeindehaus

## Marktbergel

**03.12.2017**

Kultur in der Scheune e. V. Konzert - Es leuchten drei Sterne über ein Königshaus - Balladen aus dem 18. Jahrhundert von Siegmund Freud, in Ermetzhof 9, um 18.00 Uhr

## Mühlhausen

**15.12.2017**

Wintersonnwendfeuer, ab 17:00 Uhr am Vereinsheim des Fischereivereins 1986 e. V. Mühlhausen

**17.12.2017**

Adventskonzert des Liederkränzes Frohsinn, um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche

**19.12.2017**

Marktgemeinderatsitzung, um 19:00 Uhr im Rathaus

**31.12.2017**

Silvesterparty mit der Kultur-Gemeinschaft, ab 21:00 Uhr in der Kulturscheune

## Neustadt

**08.12. bis 10.12.2017**

Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

**30.12.2017**

„Wenn der Frost ans Fenster klopft“ – Märchen und Sagen rund um Aberglauben, Spuk und Wunder in der Torhausbühne

**14.01.2018**

Festliches Neujahrskonzert in der NeuStadtHalle am Schloss

**19.01.2018**

Celtic Rhythms of Ireland in der NeuStadtHalle am Schloss

**19.01.2018**

Kindertheater „Vom tapferen Schneiderlein“ in der NeuStadtHalle am Schloss

**07.02.2018**

Erwin Pelzig in der NeuStadtHalle am Schloss

**18.03.2018**

Kammermusik mit dem Trio Lézard in der Rathaus-ehrehalle

**19.04.2018**

Urban Priol in der NeuStadtHalle am Schloss

## Uehlfeld

**09. bis 10.12.2017**

Sternlesmarkt rund um die Evang. Kirche

**04.02.2018**

Familienfasching im Saal der Brauerei Prechtel ab 14.30 Uhr

**08.02.2018**

Weiberfasching mit den Uehlfelder und Schornweisacher Hexen

**13.05.2018**

Gänsmarktkerwa mit Marktbetrieb

## Vestenbergsreuth

**16.12.2017**

Weihnachtsfeier der VdK, um 13:00 Uhr im Landgasthof am Schwalbenberg

**16.12.2017**

Jahresabschlussfeier des 1.FC Frimmersdorf e. V.,

**31.12.2017**

Altjahresabend, im Vereinshaus mit dem Heimatverein Kienfeld e. V.

## Wachenroth

**04.05. bis 06.05.2018**

Faszination Garten in Weingartsgreuth

**31.05.2018**

Adonia-Musical in der Ebrachtalhalle

## Impressum

### Herausgeber:

LAG Aischgrund e. V., Konrad-Adenauer-Str. 2, 91413 Neustadt a. d. Aisch

### Heftdaten:

1. Jahrgang • 1. Ausgabe  
Auflage 35.000 • Dezember 2017

### Layout Druckvorlagen:

Laufer Medien  
Soziale Betriebe der Laufer Mühle gGmbH  
Höchstadt a. d. Aisch  
Große Bauerngasse 98  
91315 Höchstadt a. d. Aisch

### Mitarbeit:

Sigrid Thiem, Christian Philipp, Alexandra Kraus, Klaus Schrötz, Anne Billenstein, Irena Kasperowitsch, Vorstand der LAG-Aischgrund

### Autoren dieser Ausgabe:

LAG Aischgrund  
Redakteure der Laufer Medien



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)

